SelectLine Version 22

Achtung Update Version 22

05.05.2022/mk/V6.0

SelectLine Software AG
Achslenstrasse 15, 9016 St.Gallen, Schweiz
T +41 71 282 46 48, info@selectline.ch, www.selectline.ch

Inhalt

1 Versionsupdate 3
2 Mindestversion 3
3 Betriebssysteme und Datenbankserver für Version 22 3
4 Vorgehen beim Update/Neustart 3
5 Vollständiges Setup 4
6 Reorganisation 4
7 Auftragsbearbeitung 4
8 Belegmasken mit zusätzlichen Feldern 4

1 Versionsupdate

Das Update auf die Version 22 beinhaltet massgebliche Änderungen und Neuanlagen innerhalb der Datenstruktur. **Daher wird empfohlen, vor dem Update eine Komplettsicherung sowohl auf der Datenbank- (Programm- und Mandanten-Daten) als auch auf der Dateifreigabe-Ebene (Server-Installationsverzeichnis) durchzuführen. Bitte prüfen Sie die Sicherungen auf Wiederherstellbarkeit!** Diese Änderungen werden für die internen Programmfunktionalitäten innerhalb einer Reorganisation implementiert. Eine Anpassung system- und benutzerspezifischer Funktionalitäten erfolgt nicht. Dies betrifft vor allem die eigenen Druckvorlagen, die Bestandteile innerhalb des Makroassistenten und die Zugriffe über die COM-Schnittstelle. Sie müssen im Bedarfsfall in jedem System manuell an die neue Struktur angepasst werden.
Es ist genügend Arbeits- sowie Festplattenspeicher während des Updates freizuhalten.

2 Mindestversion

Alle Mandanten müssen vor dem Update mindestens einmal mit der folgenden Version oder höher geöffnet werden:

- Auftrag SQL 19.3.x
- Rechnungswesen SQL 19.3.x
- Kassabuch SQL 19.3.x
- Lohn SQL 19.3.x

Für Mandanten, die ein Update vor der Version 14.3 durchführen, muss zudem der Mandant zuerst in der Version 14.3 geöffnet werden.

3 Betriebssysteme und Datenbankserver für Version 22

Siehe Dokument „Anforderungen Hard- und Software 22“.

Hinweis:
Bei der automatischen Installation bzw. beim Demo-Setup wird der Microsoft SQL-Server 2019 mitinstalliert. Neue Technologien im Setup erübrigt die bisherige Umstellung der Regioneneinstellung auf Deutschland während des Installationsvorganges. Dies passiert nun automatisch.

4 Vorgehen beim Update/Neustart

Vor einem Update auf die Version 22 muss die Software mindestens auf der Version 19.3.x sein, reorganisiert und eine Mandanten- sowie Programmsicherung erstellt werden. Prüfen Sie die Sicherungen auf Wiederherstellbarkeit.

Beim Update einer Netzwerkinstallation (Serverinstallation), erkennen die Arbeitsplatz-Installationen auch weiterhin die höhere Version auf dem Server und führen auf Nachfrage das Arbeitsplatz-Update aus. Beachten Sie hierbei die lokalen Rechte des Windows-Nutzers. Beim Update auf die Version 22 laufen für einige Tabellen umfangreichere Scripts ab, die etwas Zeit in Anspruch nehmen können. Wir empfehlen, vorbeugend die Datenbanken (Mandanten) mit unserem Programm **DBChecker** zu kontrollieren.

5 Vollständiges Setup

Das vollständige Setup installiert eine Einzelplatzversion mit einer Standardanmeldung. Bei einem Update und/oder einer vorhandenen SQL-Serverinstanz nutzen Sie bitte in jedem Fall „Anpassen“.

6 Reorganisation

- Die Version 22 führt eine Programm- und Mandantenreorganisation inklusive der notwendigen Datenstrukturanpassungen durch. Hierfür ist insbesondere bei umfangreichen Mandanten entsprechender Zeitbedarf einzuplanen.
- Nach der automatischen Datenbankreorganisation beim ersten Programmstart der Version 22 sollte zunächst über das Applikationsmenü die manuelle Stammdatenreorganisation zur Aktualisierung derselben durchgeführt werden.

7 Auftragsbearbeitung

- Offene Inventuren müssen vor dem Update abgeschlossen werden.
- Alle Kassensitzungen müssen vor dem Update abgeschlossen werden.

8 Belegmasken mit zusätzlichen Feldern

In der Belegerfassung kann es im Einzelfall nach dem Update Kollisionen und/oder Überlagerungen mit den kundenspezifisch konfigurierten Belegmasken auf der Seite „Adresse“ geben. **Prüfen Sie daher unbedingt die Ansicht und Funktionalität dieser Masken und passen Sie diese allenfalls an.**